

Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2

Forscher des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf haben herausgefunden, dass Covid-19 nicht nur eine Lungenerkrankung ist, sondern dass der Erreger **in vielen Organen** nachweisbar ist (Nieren, Leber, Herz, Lunge).

Zu den **Symptomen** zählen neben Husten, Fieber, Halsschmerzen und Atemnot auch Störung des Geruchs- und Geschmackssinns. Menschen, die Covid-19 überstanden haben, berichten, dass sie sich teilweise noch Wochen nach der Erkrankung müde und abgeschlagen gefühlt haben.

Der Hauptübertragungsweg für das Coronavirus ist die **Tröpfcheninfektion**. Tröpfchen fliegen beim Sprechen, Husten und Niesen bis zu 1,5 / 2m weit. Neu in den Fokus gerückt sind die Aerosole. **Aerosole** sind winzige Partikel, die Viren (oder Bakterien) enthalten und die sich längere Zeit in der Luft halten können. Das kannte man bisher eher von Erregern wie Masern oder Tuberkulose. Daher ist es sehr wichtig, regelmäßig zu lüften. Empfehlung: Querlüftung/Stoßlüftung 1x pro Stunde für mindestens 5 Minuten. Oder Nutzung einer regelmäßig gewarteten Raumluft-technischen Anlage. Fenster auf Kipp reicht nicht.

Weltweit gibt es mehr als 5,7 Millionen bestätigte Covid-19-Fälle, davon sind 360.597 Menschen verstorben.

Die Entwicklung der Infektionszahlen in Deutschland ist momentan positiv, vor allem im Vergleich zu anderen Ländern. In Deutschland sind bisher 8.450 Menschen an Covid-19 verstorben, während es in den USA >100.000 Tote sind. In Spanien sind bereits >27.000 Menschen am Coronavirus verstorben.

In Deutschland wurden im Vergleich zu den USA oder Brasilien relativ früh weitreichende Schutzmaßnahmen umgesetzt. Kontakteinschränkungen, Abstandhalten, Händehygiene, Schulschließungen, Absage von Großveranstaltungen haben dazu geführt, dass die Kurve abgeflacht wurde. Das exponentielle Wachstum der Infektionszahlen in Deutschland konnte verlangsamt werden. #flattenthecurve

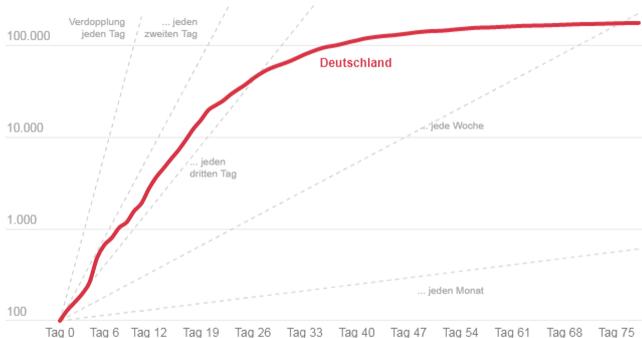
Durch diese momentane Entwicklung blieb eine Überlastung des deutschen Gesundheitssystems bisher aus. Es gibt derzeit 11.746 freie Intensivbetten in deutschen Krankenhäusern.

Virologen warnen jedoch vor einer zweiten Welle der Infektion.

Schutzmaßnahmen sind weiterhin wichtig!

Coronavirus | Wachstumsrate in Deutschland

Dargestellt ist die Entwicklung der bestätigten Corona-Infektionen in **Deutschland** auf einer logarithmischen Skala, die den Vergleich von exponentiellen Wachstumsraten erlaubt ([mehr zum Thema](#)). Die gestrichelten grauen Linien stellen - als Lesehilfe - konstante Wachstumsraten dar. Je steiler die Kurve verläuft, desto höher ist die Wachstumsrate.



Diese Grafik ist eine Adaption eines Charts von Lisa Charlotte Rost für Datawrapper. Die Fallzahl-Kurve beginnt ab dem Zeitpunkt, wo in Deutschland erstmals mindestens 100 Fälle registriert wurden. In Deutschland war das der 1. März 2020.

Korrektur, 24. März 2020: Die missverständliche Formulierung, die Hilfslinien würden "Korridore" darstellen, wurde entfernt. Die Wachstumsrate ergibt sich aus der Steigung der Kurve.

Grafik: ntv.de / cwo • Quelle: JHU CSSE / RKI / Behörden der Bundesländer

